

100 Rethener demonstrieren für Scheune

Forderung nach Erhalt und Bürgerdialog

Von Torsten Lippelt

Rethen. Mit einer Protestaktion haben am Sonnabendvormittag rund 100 Rethener und Rethenerinnen ihren Wunsch zum Erhalt der Dismer-Scheune bekundet. Auf Einladung der beiden Rethener Hans-Joachim Rauch und Rita Heitsch von der Initiative „(L)iebenswertes Rethen“ trafen sie sich zur Demonstration vor dem Gebäude an der Thiestraße. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen forderten von der Stadt, auf den geplanten Abriss zu verzichten und zunächst einen bis zu zwölfmonatigen moderierten Bürgerdialog zu starten. In diesem soll über die weitere Zukunft und Nutzungsmöglichkeiten für die Scheune gesprochen werden.

Bürgermeister Kai Eggert (parteilos) wird aufgefordert, in Rethen öffentlich zu erklären, warum die Scheune plötzlich doch abgerissen werden soll. „Da diese schon städtisches Eigentum ist, besteht hier die wunderbare Möglichkeit, Kultur anzubieten“, blickte Hans-Joachim Rauch voraus. Dies spare zudem rund 180.000 Euro an Abrisskosten. Sollten sich nach dem Dialog keine tragfähigen und finanzierbaren Ideen entwickelt haben, könne immer noch abgerissen werden.

Ortsbildprägender Charakter

Rauch sagte weiter: „Ein Vertrag hat zwar festgelegt, dass die Scheune abgerissen werden soll, wenn die Grundschule einen Anbau erhält. Aber im März 2021 hat der Rat für die Schaffung der ziegelbelegten Giebelseite der Restscheune hier noch 90.000 Euro investiert.“ Rauch fügte hinzu: „In der Drucksache hieß es, diese Baumaßnahme sei wegen des ortsbildprägenden Charakters der Scheune.“

Nur der für den Erweiterungsbau benötigte Teil sollte abgerissen werden. Der Ortsrat Rethen hat dies im November 2022 bestätigt. Der Verwaltungsausschuss hat dann jedoch in seiner Sitzung gegenteilig entschieden. Nun sammeln die Rethener Unterschriften gegen den Abriss und fordern zum Verschicken einer extra gestalteten Dismer-Scheunen-Protest-Postkarte an den Bürgermeister auf.



Die Dismer-Scheune soll erhalten bleiben: Rund 100 Menschen sind der Einladung einer Initiative zur Demonstration in der Thiestraße gefolgt. FOTO: TORSTEN LIPPELT

IN KÜRZE

CDU lädt zum Stammtisch ein

Rethen. Der nächste offene Stammtisch der CDU in Rethen beginnt am Donnerstag, 2. März, um 19.30 Uhr im Restaurant Famoos, Peiner Straße 100. Willkommen sind, unabhängig von der Parteizugehörigkeit, alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Belange Rethens einsetzen wollen. Die Themenwahl ist offen. *akö*

Gastronomen öffnen am Evakuierungstag – sogar länger

Restaurants und Cafés in Alt-Laatzen und Gleidingen locken Gäste mit „bombigen Angeboten“

Von Daniel Junker

Laatzen. Wer am Sonntag, 5. März, wegen der Bombenräumung in Laatzen-Mitte, Rethen und Gleidingen sein Haus verlassen muss, kann die Zeit für einen Ausflug in die benachbarten Laatzen Stadteile nutzen. Viele Cafés und Restaurants in Alt-Laatzen und Gleidingen haben an diesem Tag geöffnet. Einige verlängern eigens ihre Öffnungszeiten und bieten Rabattaktionen an.

„Wir öffnen am Sonntag eine Stunde früher“, sagt etwa Elke Bostelmann, Betreiberin der Gastronomie im Alt-Laatzener Wiesendachhaus. Von 10.30 Uhr bis zum Betriebschluss um 19 Uhr bieten Bostelmann und ihre Mitarbeiterinnen durchgehend warme Küche, aber auch Kaffee und Kuchen sowie Matjesbrötchen und Salate an. Ein spezielles Frühstücksangebot gibt es nicht. „Wer möchte, bekommt bei uns am Sonntag aber auch um 10.30 Uhr schon eine Currywurst“, sagt Bostelmann lachend.

Ein Frühstück in der Eisdiele

Wer frühstücken will, kann dies im Café Engel & Vedi an der Hildesheimer Straße 52 in Alt-Laatzen tun. Die Eisdiele öffnet am Sonntag zwei Stunden früher als regulär und kann von 8 bis 18 Uhr durchgehend besucht werden. „Um den Betroffenen eine Freude zu bereiten, haben wir uns zusätzlich noch eine kleine Aktion überlegt“, sagt Velislava Todorova, Tochter von Inhaberin Tsvetanka Belova. „In der Zeit von 8 bis 13 Uhr gibt es 15 Prozent Rabatt auf das À-la-carte-Frühstück.“ Um Anmeldungen unter Telefon (0157) 54 03 14 63 wird gebeten. Von 13 bis 18 Uhr kos-



Willkommen: Das Eiscafé Engel & Vedi von Tsvetanka Belova (rechts) und ihrer Tochter Velislava Todorova in Alt-Laatzen öffnet am Sonntag früher – es gibt sogar Rabatt auf Frühstück, Eis und Waffeln. FOTO: DANIEL JUNKER

ten zudem alle Eisbecher 5,90 Euro, alle Waffeln 4,90 Euro.

Das Gartencafé im Park der Sinne öffnet an diesem Tag bereits um 7 Uhr morgens. Betreiberin Regina Wostbrock bietet auf Vorbestellung unter Telefon (0172) 4563039 Brötchen zum Frühstück an. Darüber hinaus gilt das übliche Speisen- und Getränkeangebot. Ab 12 Uhr werden dann Würstchen gegrillt – so lange der Vorrat reicht. Von 12 bis 14 folgt ein Frühschoppen mit dem Duo Borg &

Mr. Beaker, die zur Laatzen Band Incredible Sunnyboys gehören.

Das Livana in Gleidingen ist ebenfalls früher am Start. „Bei uns gibt es von 11 bis 22 Uhr durchgehend warmes Essen“, sagt Inhaber Saad Saeed. Mit seinem Schwager und Mitarbeiter Bazid Salo hat er sich ebenfalls eine Aktion nur für diesen Tag ausgedacht. „Wir machen den Gästen ein bombiges Angebot“, sagt Salo lachend. Jede Pizza kostet an dem Tag einen Euro weniger.

Die Balkanstube an der Hildesheimer Straße 512 in Gleidingen lässt am Sonntag die Nachmittagspause ausfallen und öffnet durchgehend von 11.30 bis 22 Uhr. „Wir bitten darum, vorab zu reservieren, weil wir am Wochenende auch regulär schon viele Gäste haben“, sagt Inhaber Fanol Domgjon. Wer einen Tisch reservieren möchte, erreicht die Balkanstube unter der Telefonnummer (051 02) 931 0994.

Wer am Sonntag lieber im Restau-

rant Stableford auf dem Gleidinger Golfplatz essen will, sollte sich unbedingt vorab anmelden, betont Restaurantleiterin Katrin Meier-Seifert. Dies gelte insbesondere für den Brunch, der um 11 Uhr beginnt – dieser sei schon an regulären Tagen gut besucht. „Wir gehen davon aus, dass der Platz am Sonntag aufgrund der Evakuierung besonders gut frequentiert sein wird“, sagt Meier-Seifert. Das Stableford hat am Sonntag ganz regulär von 9 bis 18 Uhr geöffnet, bis 17 Uhr gibt es durchgehend warme Küche.

Zwei Griechen und ein Italiener

Auch in vielen weiteren Restaurants in Alt-Laatzen und Gleidingen ist am Sonntag zu den gewohnten Geschäftszeiten Betrieb. So hat das griechische Restaurant Niki an der Hildesheimer Straße 62a in Alt-Laatzen von 12 bis 14.30 Uhr und dann wieder von 17 bis 22 geöffnet. Der nur wenige Hundert Meter entfernte Grieche Konstantinos an der Hildesheimer Straße 4 bietet am Sonntag durchgehend von 12 bis 22 Uhr Speisen und Getränke an. Mel's Diner an der Hildesheimer Straße 83 öffnet um 9 Uhr und schließt um 22 Uhr. Beim italienischen Restaurant La Rocca an der Hildesheimer Straße 572 in Gleidingen gibt es von 12 bis 23 Uhr Essen à la carte. Gäste werden gebeten, vorab unter Telefon (051 02) 67 77 60 einen Tisch zu reservieren, sagt Inhaber Lucio Pinna.

Der Italiener Giovanni R. in Alt-Laatzen bleibt ganz geschlossen – so wie sonst sonntags auch. „Die Leute wissen, dass wir sonntags zu haben“, sagt Inhaber Giovanni Ricottone. Wegen der Evakuierung extra zu öffnen sei zu aufwendig.

Erich-Kästner-Gymnasium räumt bei „Jugend forscht“ ab

Sechs Projekte werden prämiert / Laatzen Schule erhält Preis für besonders erfolgreiche Teilnahme

Von Stephanie Zerm und Daniel Junker

Laatzen. Große Freude am Laatzen Erich-Kästner-Gymnasium (EKG): Bei der Siegerehrung des Regionalwettbewerbs „Jugend forscht“ hat die Schule am Freitag in Hildesheim gleich sechs Preise abgeräumt.

Zwar konnten die Schüler, die in Teams oder einzeln angetreten waren, keinen ersten Preis erringen, mit dem sie zum Landeswettbewerb weitergeleitet worden wären. Dafür hat das EKG den mit 250 Euro dotierten Schulpreis für eine besonders erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb erhalten. Das Besondere daran: Ohne zu wissen, wer ihn erhalten wird, haben die Lehrerin Heike Weile, die die „Jugend forscht“-Projekte an der Albert-Einstein-Schule betreut, und ihr Ehemann Carsten den Preis gespendet.

„Ich freue mich sehr darüber, dass das Erich-Kästner-Gymnasium den Preis verdient gewonnen hat“, sagt Weile, die in Hannover auch Referen-

dare ausbildet und dort stetig für „Jugend forscht“ wirbt. „Der Wettbewerb liegt mir sehr am Herzen.“ Tatsächlich sei auch Tobias Peckskamp, der die Projekte am EKG betreut, einer ihrer Referendare gewesen. Dieser wurde am Freitag ebenfalls mit einem Sonderpreis als „engagierter Talentförderer“ ausgezeichnet. Insgesamt hatte sich das Laatzen Gymnasium mit neun Projekten an dem Wettbewerb beteiligt.

Vom Matheheft zur Handyhülle

Einen zweiten Preis im Fachbereich Chemie erhielten Ruben Werner (19), Levi Klemm (19) und Jan Fiedler (18) für ihr Projekt „Vom Matheheft zur Handyhülle“. Dabei haben sie gezeigt, wie alte Schulhefte zu Handyhüllen recycelt werden können. Jan Fiedler erhielt sogar noch einen weiteren Preis. Er war zusätzlich alleine mit dem Projekt „Da bleibt dem Ozean die Luft weg!“ angetreten. Für seine Forschung über den Einfluss des Klimawandels auf den Sauerstoffgehalt im Wasser bekam er den Sonderpreis Energiewende und

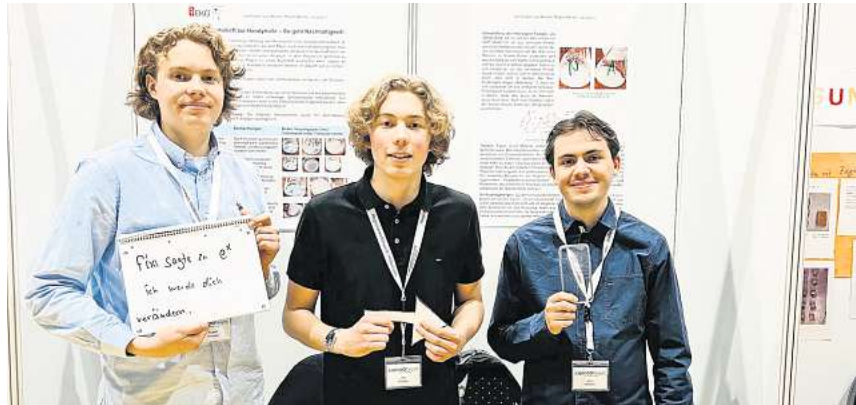
Klimaschutz des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz im Fachbereich Chemie.

Tristan Sander (15) bekam für die Fortsetzung seiner Entwicklung eines intelligenten Blumentopfes, mit der er bereits 2022 erfolgreich war, einen zweiten Preis im Fachbereich Mathematik/Informatik sowie den Sonderpreis Uni MINT der Uni Hildesheim.

Bei dem Nachwuchswettbewerb „Schüler experimentieren“ wurde Nela Reese (13) für ihre Studie über die Sauerstoffaufnahme von Wattwürmern mit einem dritten Preis in Biologie und einem Sonderpreis des Magazins „natur“ ausgezeichnet. Einen dritten Preis im Bereich Arbeitswelt erhielt Max Abmeyer (13). Er hatte untersucht, wie die Wasserhaltefähigkeit von Böden verbessert werden kann. Für seine Präsentation beim Wettbewerb bekam er zusätzlich den Sonderpreis für den schönsten Stand.

Für ihre Untersuchungen zur Abbaubarkeit von Biokunststoffen wurden außerdem Niclas Legler (13) und Valerian Lietz (14) im Fachbereich Biologie mit dem Sonderpreis „Leben in der Zukunft“ ausgezeichnet.

„Ich bin überwältigt von unseren Platzierungen und freue mich sehr darüber, dass wir so tolle Projekte einbringen konnten, die auch die Jury überzeugt haben“, sagt Projektbetreuer Tobias Peckskamp. Auch seine Kollegin Carina Röber findet es gut, dass das außerunterrichtliche Engagement so vieler Schülerinnen und Schüler gewürdigt wurde. „Wir freuen uns auf weitere tolle Projekte in den kommenden Jahren.“ Schulleiterin Ulrike Mensching ist ebenfalls voller Lob. „Ich bin sehr beeindruckt vom Forschergeist unserer Schülerinnen und Schüler.“



Haben ein Verfahren entwickelt, mit dem alte Schulhefte zu Handyhüllen recycelt werden können: Ruben Werner (von links), Jan Fiedler und Levi Klemm. FOTO: EKG

BEKANNTMACHUNG



Bekanntmachung

9. Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Rethen am 7. März 2023

Zu seiner 9. Sitzung tritt der Ortsrat Rethen am

Dienstag, dem 7. März 2023, 18:00 Uhr,
in der Grundschule Rethen, Steinweg 18, 30880 Laatzen,

zusammen.

Die Sitzung ist öffentlich.

Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
3. Kenntnisnahme der Protokolle vom 15.11.2022 und vom 24.11.2022
4. Wiederherstellung der Fahrbahnmarkierung
 - Antrag der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Rethen
5. Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.1. Unterirdische Altglas-Sammelcontainer
 - 6.2. Kinder- und Jugendhilfeplanung Krippen- und Kindertagespflegeausbauplanung für den Zeitraum 2022 bis 2024
 - 6.3. Kinder- und Jugendhilfeplanung Hortbedarfsplan für den Zeitraum der Betreuungsjahre 2022/23 bis 2028/29
 - 6.4. Kinder- und Jugendhilfeplanung - Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes für den Zeitraum 01.08.2022 bis 31.07.2025
7. Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat
 - 7.1. Provisorische Straßenverengung in der Straße „Zum Holzfeld“
 - Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Rethen
 - 7.1.1. Provisorische Straßenverengung in der Straße „Zum Holzfeld“
 - Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Rethen
 - Stellungnahme der Verwaltung
 - 7.2. Parkdeck Braunschweiger Straße
 - Anfrage der CDU-FDP-Gruppe im Ortsrat Rethen
 - 7.3. Geschwindigkeitsauswertung Smiley- und Seitenradaranlagen
 - Anfrage der Gruppe SPD und Grüne im Ortsrat Rethen
 - 7.4. Sachstand Ausbauplanung Radwegenetz rund um Rethen
 - Anfrage der Gruppe SPD und Grüne im Ortsrat Rethen
 - 7.5. Sachstand Erdbeerhof – Straßenführung und Baumaßnahmen zu diesen
 - Anfrage der Gruppe SPD und Grüne im Ortsrat Rethen
 - 7.6. Sachstand Erweiterung Gemeinschaftsunterkunft Rethen Hildesheimer Str.
 - Anfrage der Gruppe SPD und Grüne im Ortsrat Rethen
 - 7.7. Sachstand Evaluation Schottergärten im Stadtgebiet Laatzen, OT Rethen
 - Anfrage der Gruppe SPD und Grüne im Ortsrat Rethen
 - 7.8. Sachstand Erweiterung GS Rethen / visuelle Lernhilfen / Außengelände
 - Anfrage der Gruppe SPD und Grüne im Ortsrat Rethen
 - 7.9. Sachstand Hochbahnsteige Orpheusweg und Pattenser Straße
 - Anfrage der Gruppe SPD und Grüne im Ortsrat Rethen
 - 7.10. Sachstand Park Rethen
 - Anfrage der Gruppe SPD und Grüne im Ortsrat Rethen
 - 7.11. Hundefreilaufflächen im Stadtgebiet Laatzen, OT Rethen
 - Anfrage der Gruppe SPD und Grüne im Ortsrat Rethen

Diese und weitere Informationen finden Sie unter www.laatzen.de, Rathaus, Gremien, Bürgerinfo
Laatzen, den 23.02.2023
Stadt Laatzen
Der Bürgermeister
Kai Eggert

7975301_000123